

* *

Donnerstag, 7.11.2019

10.00 Uhr – Öffnung des Tagesbüros

10.45 Uhr – Begrüßung durch Institutsvorständin Anke Bosse

AUFTAKT

11.00 Uhr Walter Fanta (Klagenfurt): Wie Karl Corino dafür sorgte, dass Alfred Döblin Robert Musils Roman verdarb

ESSAY & IDEE (Moderation: Anke Bosse)

11.45 Uhr Barbara Neymeyr (Klagenfurt): „Ideenlaboratorium“ oder „Tatsachenphantasie“? Musil und Döblin im „Kraftfeld“ essayistischen Experimentierens

12.30 Uhr Lena Johann (Köln): Perspektiven, Konzepte und Termini der jüngeren Essay-Forschung – Diskussion des Forschungsstandes mit Blick auf Alfred Döblin und Robert Musil

13.15 Uhr Mittagspause

ESSAY & FORM (Moderation: Marion Brandt)

14.30 Uhr Birgit Nübel (Hannover): Epos und Essay in der Moderne

15.15 Uhr Anne Fleig (Berlin): Formen des Erzählens in Döblins „Berlin Alexanderplatz“ und Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Nicolas von Passavant (Basel): Poetologische Implikationen der politischen Essayistik Döblins und Musils aus den 20er-Jahren

18.00 Uhr Abendessen

ABENDPROGRAMM

19.30 Uhr Peter Clar und Markus Köhle antworten auf Alfred Döblin und Robert Musil

* *

* *

Freitag, 8.11.2019

ESSAY & ERKENNTNIS (Moderation: Gabriele Sander)

09.00 Uhr Yi Peng (Berlin): Essayistisches Erzählen als Erkenntnismittel

09.45 Uhr Sascha Michel (Frankfurt): „Dieses Ich bin nicht ich“. Selbstreflexive Essayistik bei Robert Musil und Alfred Döblin

10.30 Uhr Kaffeepause

ERKENNTNIS & SELBST (Moderation: Sabina Becker)

11.00 Uhr David Midgley (Cambridge): Wandelnde Einstellungen zum „Primitiven“ in der Moderne: Zur Erkenntnis der Erkenntnisweisen bei Musil und Döblin unter Einbeziehung von Robert Müller

11.45 Uhr Mirjana Stancic (Bochum): „Das Denken in Möglichkeiten“. Musil und Döblin als Nietzsche-Rezipienten im Vergleich

12.30 Uhr Birthe Hoffmann (Kopenhagen): Anthropologie und Konzeption des Ichs in Döblins naturphilosophischer Schrift *Das Ich über der Natur* (1926) und Robert Musils Essayistik im Vergleich.

13.15 Uhr Mittagpause

ERKENNTNIS & EXTREME

14.30 Uhr Michael Storch (Würzburg): Der ‚Wille zum Wissen‘ – Musils und Döblins philosophische Pubertätsromane im Vergleich

15.15 Uhr Nico Schmidter (Bayreuth): Erkenntnis durch Extreme bei Döblin und Musil

16.00 Uhr Kaffeepause

ERKENNTNIS & EROS (Moderation: Franziska Mader)

16.30 Uhr Robert Krause (Freiburg): „die seltene Fähigkeit, [...] letzte Abstraktionen hineinzuziehen in die Sphäre der Sinnlichkeit“. Ludwig Marcuses essayistische Rezensionen von Musils und Döblins Werken

17.15 Uhr Artur R. Boelderl (Klagenfurt): Erkennen zwischen Gut und Böse: Zum „Gebrauchswert“ des Eros bei Musil und Döblin

18.00 Uhr Abendessen

ABENDPROGRAMM

19.30 Uhr *Slammer.Dichter.Weiter 2.0 – Slammer_innen antworten auf Döblin und Musil*

* *

* *

Samstag, 9.11.2019

GESCHLECHT & GEWALT (Moderation: Artur R. Boelderl)

09.00 Uhr Norbert Christian Wolf (Salzburg): Sex und Wahn bei Musil und Döblin. Beobachtungen zur erzählerischen Entfaltung

09.45 Uhr Julia Genz (Witten/Herdecke): Zweimal drei Frauen und drei Männer – Döblin und Musils Novellen

10.30 Kaffeepause

SEX & PSYCHOLOGIE

11.00 Uhr Katharina Grätz (Freiburg): Psychopathologie und ästhetische Programmatik bei Alfred Döblin und Robert Musil

11.45 Uhr Linda Leskau (Dortmund): „Jede Perversität läßt sich darstellen“. Zu Normalität und Abweichung bei Alfred Döblin und Robert Musil

12.30 Mittagspause

ESSAY & FEUILLETON

14.30 Uhr Hildegard Kernmayer (Graz): Les paysans de Berlin: Poetiken des Spaziergangs bei Musil und Döblin

15.15 Uhr Franziska Mader (Klagenfurt): Grenzziehung zwischen Kaktus und Foxterrier. Zwei essayistische Feuilletons von Alfred Döblin und Robert Musil

16.00 Uhr Kaffeepause

KRIEG & ZENSUR (Moderation und Koreferat: Walter Fanta – Robert Musil als Verfasser redaktioneller Texte)

16.30 Uhr Johanna Burggräfe (Wuppertal): Alfred Döblin als Verfasser von „Zensurgutachten“

18.00 Uhr Abendessen

ABENDPROGRAMM

19.30 Uhr *Präsentation von Band 8 der Musil-Gesamtausgabe und Verleihung der Ehrenpräsidentschaft der Internationalen Robert-Musil-Gesellschaft an Karl Corino* (Moderation: Harald Gschwandtner, Salzburg)

* *